

Diese Vortheile berechtigen den Potenzenflaschenzug zu einer größern und allgemeineren Anwendung beim Bau- und Maschinenwesen, zumal seine Konstruktion auch einfacher und weniger kostspielig ist, indem er nur aus einzelnen Rollen besteht, deren Zahl man vermehren kann, so weit man will.

Flèches, Pfeile, Rappen, diejenigen pfeilförmigen Außenwerke einer Festung, so auf dem Fuße des Glacis vor die ausspringenden Winkel der Contre-Escarpe gelegt werden und sich durch Communicationslinien mit dem bedeckten Wege verbinden.

Flèches de pont, Zugbäume, womit die Zugbrücken aufgezogen werden.

Flechtwerk, Flechtzaun s. Mätherzaun.

Fleeth, ein Canal oder Wassergraben.

Fleischscharren, ein öffentliches Gebäude mit verschiedenen Ständen und Buden, worin das Fleisch von geschlachtetem Vieh zum Verkauf ausgestellt wird.

Flexibel, biegsam; ein flexibler Körper.

Fliegende Brücke, der Gegensatz von einer feststehenden, indem sie auf hohle, schwimmende Körper befestigt, über einen Fluß führt. Ein flacher Boden aus Bohlen gezimmert, ruht auf Rähnen, leeren Tonnen oder Fässern (Faßbrücken), auf Säcken aus Seehundsfellen, die man mit Luft füllt (Blasenbrücke) und gestattet so die Ueberfahrt. S. Brücke, Fähre.

Fliegende Schöpfmaschine (Epuises volantes). Man begreift darunter alle Schöpfmaschinen, die von einem Orte zum andern gebracht werden können, um zum Ausschöpfen des Wassers zu dienen, wie die archimedische Wasserschraube, die Schaufelkunst u. a.

Fliegendes Gerüst (Echafaudage volant), ein Baugerüst, Fahrstuhl, Fahrzeug, welches in Säulen hängt und beim äußern Abputz der Gebäude vornehmlich gebraucht wird. S. Gerüst.

Fließchen, kleine Tafeln von Stein oder schlechtem Porzellan, womit man sonst den Fußboden unter einem Stubenofen belegte, auch wohl die Wand hinter dem Ofen damit bekleidete.

Flintglas, ein wasserhelles Krystallglas, welches in Vereinigung mit dem Crownglas das achromatische Objectiv in Fernröhren darstellt.

Flipot, ein Stück Holz, welches gebraucht wird, den eisernen Kopf eines Nagels oder einer Schraube in einem Fußboden zu verdecken.

Flöz, in der Markscheidkunst und beim Bergbau überhaupt, eine Fläche edeln Gesteins in einer horizontalen Schichtung, welche jedoch auch geneigt, bald unter, bald über sich steigt. Das Flöz bildet sich zu keinem Gange, wird aber an manchen Orten ein schwebender Gang genannt, weil ein Gang, wenn er nur unter 20 Grad fällt, schon mit dem Namen Flöz belegt wird. Die Flöße